Autor: Wolf Georg Jakob | ISBN: B002BBA35S

Mu?nchen im Jahre 1796

Unter den Hilfsanstalten verdient noch das milita?rische Arbeitshaus in der Au besonders geru?hmt zu werden. Jeder Arbeitsuchende findet hier Lohn und Unterhalt, jeder Hungernde eine gesunde Mahlzeit und jeder reisende Handwerksgesell entweder Arbeit oder Zehrgeld.

Weil bei so vielen Kana?len das Ertrinken nicht selten ist, so wurden verschiedene bu?rgerliche Wunda?rzte, die zuna?chst an Kana?len wohnen, auf o?ffentliche Kosten mit den besten Rettungswerkzeugen versehen, und selbst auf die Rettung eines Ertrunkenen wurde ein Preis gesetzt.

Der Staat besoldet gepru?fte Augen- und Zahna?rzte, welche in der Hauptstadt wohnen und der a?rmeren Volksklasse unentgeltlich Hilfe leisten mu?ssen. Bei Krank- heiten des Viehes ist dem hilfesuchenden Stadt- oder Landbewohner die Veterina?r- schule offen. Endlich mu?ssen wir hier auch noch anmerken die zwei o?ffentlichen Bade- ha?user, deren eines im Lechel, das andere vor dem Sendlingertor sich befindet, wie- wohl sie ebensogut zur Erholung, als zur Gesundheit und Hilfe dienen. Fu?r so viele scho?ne Anstalten zum Besten der leidenden Menschheit wird einst noch die spa?teste Nachwelt das gute bayerische Volk und dessen edle Regenten dankbar segnen.

Kurfu?rst Maximilian III. hat eine Akademie der Wissenschaften hier errichtet, welche immer noch ihr Dasein behauptet.

Die Hofbibliothek, die in mancher Ru?cksicht seltene Bu?cherscha?he entha?lt, befindet sich in dem ehemaligen Iesuitenkollegium und steht auf Befehl Seiner kurfu?rstlichen Durchlaucht jedem Freunde der Literatur offen, der auch in einem Nebensaale alle Bequemlichkeit zum Lesen und Exzerpieren hier findet.

Die kurfu?rstliche Gema?ldegalerie kn dem Hofgarten bietet dem jungen Ku?nstler Unterricht und Belehrung an. Es sind o?ffentliche Ausstellungen fu?r die Werke junger Ku?nstler veranstaltet und

Autor: Wolf Georg Jakob | ISBN: B002BBA35S

Preise zu ihrer Aufmunterung gesetzt.

In dem kurfu?rstlichen Gymnasium und Lyzeum werden die Wissenschaften von der Grammatik bis zur Theologie in verschiedenen Klassen von den Benediktinern gelehrt,- es sind auch mehrere Sprachmeister aufgestellt, deren o?ffentliche Lektionen jeder frei besuchen kann.

Die kurfu?rstliche Milita?rakademie verpflegt ganz unentgeltlich alle Jahre 80 Ju?ng- linge und nimmt nebst diesen auch noch andere sowohl Aus- als Inla?nder in ihren Schoß auf. Jene bezahlen monatlich 20, diese aber nur 12 Gulden,- dafu?r erhalten die Zo?glinge eine sehr gute Verpflegung und einen gru?ndlichen Unterricht kn der deutschen, lateinischen und franzo?sischen Sprache, in der Geschichte und Erdbeschrei- bung, in der Mathematik, Philosophie und Religion, km Zeichnen, Tanzen, Fechten, Reiten usw. In der kurfu?rstlichen Forstschule werden junge Leute in der dem wald- reichen und doch bald holzarmen Bayern so wichtigen Forstkultur gebildet. Das kurfu?rst- liche Oberst-Mu?nz- und Bergmeisteramt hat seine eigenen Zo?glinge und Praktikanten.